

Mitteilung der Fachstelle SRO/SLV

Nr. 28/2018

An die angeschlossenen Finanzintermediäre der SRO/SLV sowie die FI-Prüfstellen

Zürich, 21. Februar 2018

Update zum Follow-up des 4. Länderexamens der FATF; Vernehmlassung zur Teilrevision des FINMA-Rundschreibens 2016/7 Video- und Online-Identifizierung

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne orientieren wir Sie über die neuesten Entwicklungen der Arbeiten im Follow-up des 4. Länderexamens der FATF und die soeben eröffnete Vernehmlassung der FINMA zur geplanten Teilrevision des Rundschreibens 2016/7 über die Video- und Online-Identifizierung.

1. Follow-up zum 4. Länderexamen der FATF

Die Schweiz hat bekanntlich das 4. Länderexamen der FATF nicht bestanden. Handlungsbedarf besteht im Bereich der so genannten Technical Compliance, also primär auf Stufe des GwG sowie der gestützt darauf erlassenen Verordnungen und Reglemente der SRO. Die bedeutendsten Änderungen werden die Verifizierung der wirtschaftlich Berechtigten und die (anlassunabhängige) Aktualisierungen der Kundeninformationen betreffen. Daneben sind kleinere Anpassungen bei den Kriterien für erhöhte Risiken, der Gruppenaufsicht bei ausländischen Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen, Senkung der Schwellenwerte von CHF 25'000 auf 15'000 und Angaben im Zahlungsverkehr vorgesehen.

Die FINMA versuchte, die Verifizierung des wB und die Aktualisierung der Kundeninformationen auf Stufe der GwV-FINMA und daran anschliessend in den Reglementen der SRO zu lösen. Die diesbezügliche Vernehmlassung zeigte jedoch auf, dass der Gesetzgeber dafür eine Grundlage schaffen muss. Die FINMA hat deshalb beschlossen, diese beiden Themen nicht weiter zu verfolgen und die Regelung dem Gesetzgeber zu überlassen. Hingegen will sie die anderen, weniger gewichtigen Themen weiter verfolgen und diesbezüglich die GwV-FINMA teilrevidieren. Was das genau für die einzelnen SRO-Reglemente bedeutet, ist heute nicht ganz klar. Denn diese enthalten teilweise bereits heute unterschiedliche Regelungen, die möglicherweise nicht oder nur teilweise angepasst werden müssen.

Die Situation ist derzeit auch bezüglich der Zeitachse noch weitgehend offen:

- Die GwV-FINMA und die Reglemente der SRO sollen Mitte 2019, spätestens aber per 1.1.2020 in teilrevidierter Form in Kraft treten;
- will die Schweiz aus dem so genannten Enhanced Follow-up der FATF herauskommen, so müsste ein teilrevidiertes GwG per 1.1.2020 in Kraft treten, was jedoch kaum machbar ist.

Die FINMA diskutiert mit der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) und der SRO des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SRO-SVV) derzeit Änderungen der VSB 16 sowie des R SRO-SVV, auf welche die GwV-FINMA verweist, weshalb die revidierte VSB und das R SRO-SVV zeitlich abgestimmt mit der Verordnung in Kraft gesetzt werden müssen. Es ist vorgesehen, dass diese Arbeiten bis im Herbst 2018 abgeschlossen sind und die FINMA dann mit den anderen SRO Kontakt aufnimmt, um den Handlungsbedarf im Einzelnen zu klären.

Im Übrigen wird der Bundesrat demnächst eine Botschaft zu einer weiteren Teilrevision des GwG im Rahmen der so genannten Terrorvorlage veröffentlichen. Aus GwG-Sicht ist Hauptpunkt eine Erweiterung der Kompetenzen der MROS, bei Finanzintermediären Informationen einzuholen, auch wenn in der Schweiz keine Geldwäscherei-Meldung erstattet wurde.

Sobald wir Näheres wissen, sei es bezüglich Inhalt und Timing einer kleinen Revision des SRR, sei es bezüglich der gesetzgeberischen Tätigkeiten rund um die Verifizierung des wB und der Aktualisierung der Kundeninformationen, werden wir Sie umgehend informieren. Klar ist jedoch heute schon, dass der Gesetzgeber weitere Anforderungen an die FI stellen wird und eine Umsetzung bei den FI aus heutiger Optik frühestens ab Mitte 2019, voraussichtlich jedoch im Jahre 2020 oder spätestens 2021 zu erfolgen hat.

2. Vernehmlassung zur Teilrevision des FINMA-RS 2016/7 über die Video- und Online-Identifizierung

Am 13. Februar 2018 hat die FINMA eine Vernehmlassung zur Teilrevision des Rundschreibens 2016/7 über die Video- und Online-Identifizierung eröffnet. Die **Frist für Stellungnahmen läuft bis zum 28. März 2018**. Die Unterlagen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.finma.ch/de/news/2018/02/20180213-mm-rs-video-und-online-identifizierung>. Sie können sich dort schnell über die Kernpunkte der geplanten Teilrevision informieren, welche in einem separaten Dokument zusammengefasst sind.

Wir sind sehr daran interessiert, von Ihnen Stellungnahmen zu diesen Änderungen zu erhalten. Kritisch zu prüfen sind wohl die zusätzlichen Anforderungen zur Prüfung von mindestens drei zufällig ausgewählten optischen Sicherheitsmerkmalen der Identifizierungsdokumente sowie der Lebenderkennung sowohl im Video- als auch im Online-Prozess. Damit wir die Frist zur Stellungnahme an die FINMA einhalten können, müssten wir Ihre Bemerkungen bis **spätestens Freitag, 16. März 2018** haben.

Gerne hoffen wir, Ihnen mit diesem Update zu dienen. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen im Voraus bestens. Mit Rückfragen wollen Sie sich bitte möglichst per Mail an uns wenden.

Freundliche Grüsse

sig. Markus Hess, Sekretär SRO-Kommission
in Stellvertretung von Lea Ruckstuhl, Leiterin Fachstelle SRO/SLV